Arbeitsflächen-Effekte

Mike McBride
Übersetzung: Burkhard Lück

Arbeitsflächen-Effekte

Inhaltsverzeichnis

In diesem Modul können die Arbeitsflächen-Effekte für Plasma aktiviert und eingerichtet werden

Auf dieser Seite wird eine Liste aller verfügbaren Effekte in den Kategorien **Zugangshilfen**, **Erscheinungsbild**, **Fokus**, **Animation der Arbeitsfläche anzeigen**, **Extras**, **Animation beim Wechseln der virtuellen Arbeitsfläche**, **Fensterverwaltung** und **Animation beim Öffnen/Schließen von Fenstern** angezeigt.

Benutzen Sie die inkrementelle Suchleiste über dem Listenfenster, um Elemente in der Liste zu finden.

Normalerweise ist es nicht nötig, den Auswahlfilter für die Anzeige von Effekten zu ändern. Sie können jedoch den Knopf benutzen, um den Filter für die Anzeige von weiteren Effekten anzupassen.

Am einfachsten können Sie neue Effekte mit der in KWin enthaltenen Funktion installieren. Drücken Sie dazu auf **Neue Arbeitsflächen-Effekte herunterladen**. Es wird ein Dialog mit allen verfügbaren Effekten angezeigt, in dem Sie diese Effekte installieren und wieder deinstallieren können.

> ANMERKUNG
> Bedenken Sie, dass das Ändern der sinnvollen Voreinstellungen dazu führen kann, dass Ihr System nicht mehr richtig funktioniert.

Markieren Sie das Ankreuzfeld vor dem Effekt, um ihn zu aktivieren. Informationen über den Autor und die Lizenz können Sie durch Klicken auf an der rechten Seite des Eintrags in der Liste ansehen.

Für einige Effekte gibt es Einstellungen, dann wird ein Einrichtungsknopf angezeigt. Ist der Effekt aktiviert, können Sie durch Klicken auf diesen Knopf den Einrichtungsdialog öffnen.

Um eine Videovorschau eines Effekts zu sehen, klicken Sie auf .

Einige Effekte schließen sich gegenseitig aus. Sie sollten zum Beispiel nur den Effekt **Maximieren** oder **Wunderlampe** aktivieren, da mit beiden Effekten Animationen nicht richtig funktionieren.

Für diese sich gegenseitig ausschließenden Effekte werden in der GUI Auswahlknöpfe benutzt, so dass nur einer dieser Effekte aktiviert werden kann.

Alle Effekte, die vom aktuell verwendeten Compositing-Backend nicht unterstützt werden, sind in der Voreinstellung ausgeblendet. Die trifft z. B. für OpenGL-Effekte zu, wenn Software-Renderer verwendet wird.

In der Voreinstellung sind auch alle internen und Hilfseffekte ausgeblendet. Diese Effekte betreffen die Kernfunktionalität von KWin oder die Interaktion mit anderen Elementen der Arbeitsfläche.